



Rechberg

Anfahrt/Ausgangspunkt:

Von Maitis oder Lenglingen hoch in Richtung Hohenstaufen fahren, oben auf dem Wanderparkplatz Aasrücken parken.

Diese Wanderung ist so schön, dass man getrost denselben Hin- und Rückweg zum Kaiserberg Rechberg wandern kann.

Wir laufen in leichtem Auf und Ab, teils am Waldrand, teils im Wald und an den Feldern entlang in Richtung Rechberg. Es gibt überall Hinweisschilder, man kann sich nicht verlaufen. Im Blickfeld taucht auch der Stuifen und das kalte Feld immer wieder wieder auf.



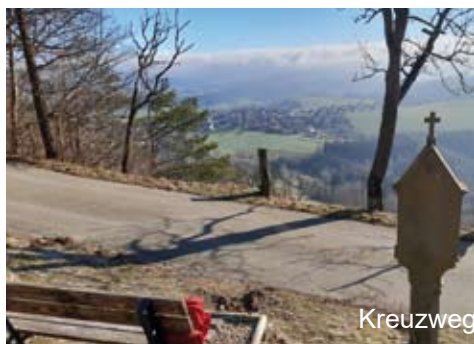
Rechberg und Stuifen

Im Ort gehen wir auf der Hohenstaufenstraße noch bis kurz vor Ortsende. Hier biegen wir dann links ab. „Fußweg zum Rechberg“ ist angeschrieben (1).

Wir gelangen auf das geteerte Sträßchen und wandern auf dem Kreuzweg (www.glaubenswege.de/rechberg.html) hoch bis zur barocken Wallfahrtskirche St. Maria (2), die auf dem 708 m hohen Berg liegt.



Kirche



Kreuzweg

Oben angekommen genießen wir links die herrliche Aussicht auf Gmünd und ins Remstal, rechts schauen wir beim Kriegerdenkmal auf die Alb.

In der Gaststätte "Haus Rechberg - zwischen Himmel und Erde" kann man eine Rast machen oder etwas weiter unten an der Burg in der „Burgschänke Hohenrechberg“. Natürlich ist die Besichtigung der Burgruine einzuplanen, es lohnt sich!



Kriegerdenkmal



Der Rückweg führt uns unter der Brücke durch hinab in den Ort und dann auf demselben Weg wieder zurück zum Wanderparkplatz.



Ruine

Infos: www.burg-rechberg.de oder [https://de.wikipedia.org/wiki/Rechberg_\(Berg\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Rechberg_(Berg))

Alternativ kann man auch in Rechberg parken, gleich am Ortsbeginn oder am Ortsende und so auf einem kurzen Spaziergang Burgruine und Wallfahrtskirche besuchen.



Hohenstaufen

